Presseinformation

19. M rz 2008

Immer mehr Technologie-Projekte in Niederösterreich

Investitionen Wieselburg-Land, Tulln und Wiener Neustadt

Wieselburg-Land, Tulln und Wiener Neustadt - in Niederösterreichs „Technologiehochburgen" wird derzeit kräftig investiert.

In Wieselburg-Land wird ein neues Technologiezentrum errichtet - ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 3.000 Quadratmetern Fläche. Die Investitionskosten betragen 4,6 Millionen Euro, die Fertigstellung ist für Ende 2008 vorgesehen. Forschungsschwerpunkt ist die Bioenergie.

Auch in Tulln wird investiert: Die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre führte zum weiteren Ausbau des Technologiezentrums (TZT) Tulln. Im Zuge der zweiten Ausbaustufe wird ein weiteres Gebäude in derselben Größe wie das bestehende, inklusive einer Verbindungsbrücke im ersten und zweiten Geschoss errichtet. Die Investitionskosten dazu betragen 4,8 Millionen Euro, 2.700 Quadratmeter Nutzfläche werden dann insgesamt zur Verfügung stehen. Fertig wird der Zubau im Herbst 2008.

In Tulln wurde außerdem ein weiteres Christian Doppler Pilot-Labor offiziell eröffnet. Partner sind RomerLabs Division Holding, sowie das Interuniversitäre Department für Agrarbiotechnologie (IFA-Tulln) der Wiener Universität für Bodenkultur.

Auch am Technopol Wiener Neustadt gibt es ein neues Labor: Am Kompetenzzentrum für Tribologie (AC²T) wurde das neue Oberflächenforschungslabor „FAC²TS" eröffnet. Die Kosten für dieses Labor in Reinraumtechnik betragen 3,4 Millionen Euro. Dieses Labor ist in einem neuen Zubau an das Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) beheimatet, der zeitgleich mit dem Labor eröffnet wurde. Für diese Infrastruktureinrichtung investierte die TFZ GmbH über 800.000 Euro.

„Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen an den niederösterreichischen Technologiezentren speziell für die Industrie sind enorm. Impulse für neue und verbesserte Produkte werden geliefert, Verfahren optimiert und neue Arbeitsplätze geschaffen", zeigt sich Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann zuversichtlich.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at